

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE UND INFOS  
Unterrombach-Hoferrnweiler  
Seite 2



HALLENBAD AALEN  
Am 18. Oktober geht eine Ära zu Ende.  
Seite 3



LIMESMUSEUM  
Vortragsreihe zur Sonderausstellung „Fremde Nachbarn“  
Seite 4



KULTURBAHNHOF  
Am kommenden Wochenende feiert der KUBAA Jubiläum  
Seite 5



facebook IMMER INFORMIERT

[www.facebook.com/  
StadtAalen](https://www.facebook.com/StadtAalen)

STUDIUM REGIONALE

## Neues Bildungsangebot von Stadt und Hochschule

An der Hochschule Aalen gibt es zum Beginn des Wintersemesters mit dem „Studium Regionale“ eine besondere Vortragsreihe. Sie richtet sich an Studierende und alle Interessierten, die unsere Region Ostwürttemberg besser kennenlernen wollen. Mit dem „Studium Regionale“ gewähren Experten und Verantwortliche aus der lokalen Politik-, Wirtschafts- und Kulturlandschaft Einblicke in ihre Arbeit. Sie möchten zeigen, wie globale Herausforderungen auf kommunaler Ebene angegangen werden können.

Initiiert worden ist das „Studium Regionale“ von der Stadt gemeinsam mit der Hochschule Aalen und der Landkreisverwaltung. Analog zum „Studium Generale“, das seit vielen Jahren erfolgreich an der Hochschule angeboten wird, richtet sich auch das „Studium Regionale“ sowohl an Studierende als auch an alle Interessierten.

Für das Wintersemester sind zunächst vier Vorträge geplant:

### DIE ROLLE DER KUNSTFÖRDERUNG IN UNÜBERSICHTLICHEN ZEITEN

Referent und Moderator Dr. Tobias Weil ist Kunsthistoriker und Förderexperte. In seinem Vortrag wird er die verschiedenen Aspekte der Kunstförderung und ihre Bedeutung in der aktuellen politischen Gemengelage herausarbeiten. Anschließend gibt es eine Podiumsdiskussion mit Ines Mangold-Walter (Vorsitzende des Kunstvereins Aalen), Marco Hompes (Leiter des Kunstmuseums Heidenheim), Tobias Holzinger (Vorstand der Künstlervereinigung „Kollektiv K“) und Silke Schwab-Krüger (freischaffende Künstlerin). Termin: Donnerstag, 16. Oktober, 18



Die Hochschulstadt Aalen ist attraktiv für Studierende.

Foto: Stadt Aalen

Uhr, Hochschule Aalen, Campus Beethovenstraße 1, Aula

### KLIMAGERECHTE UND NACHHALTIGE MOBILITÄT – WAS BEWEGT DIE OSTALBKREIS?

Ingo-Benedikt Gehlhaus (Geschäftsbereichsleiter nachhaltige Mobilität beim Landratsamt Ostalbkreis) und Ulrich Rau (Geschäftsführer der OVA – Omnibus-Verkehr-Aalen) beleuchten die Rolle des ÖPNV in Ostwürttemberg und erläutern, mit welchen Herausforderungen der Weg zu einer klimafreundlicheren Mobilität verbunden ist.

Termin: Mittwoch, 12. November, 18 Uhr, OVA-Betriebshof (Gartenstr. 127, 73430 Aalen)



Anmeldung unter: <https://eveeno.com/224255776>

### KEIN PLAN IST KEINE OPTION – REGIONAL- UND BAULEITPLANUNG

Andreas Steidel (Stv. Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Aalen) geht auf die Herausforderungen der kommunalen Stadtplanung in Aalen ein und erläutert die übergeordneten Zu-

sammenhänge, die nötig sind, damit nachhaltige Stadtplanung gelingt. Zudem erläutert er die Auswirkungen auf Natur und Umwelt, klärt über die Zuständigkeiten auf und gibt eine Übersicht, wie sich das Aalener Stadtgebiet in den letzten Jahrzehnten verändert hat.

Termin: Montag, 8. Dezember, 18 Uhr, Hochschule Aalen, Campus Beethovenstraße 1, Aula- und Hörsaalgebäude, Raum AH 0.01

### GUT VORBEREITET AUF DIE KRISE – BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ IM OSTALBKREIS

Referent Andreas Straub ist Kreisbrandmeister für den Ostalbkreis und verantwortet im Landratsamt den Geschäftsbereich Brand- und Katastrophenschutz. Anhand der Hochwasserkatastrophe im Juni 2024, als die Bevölkerung in den Tälern des Leintals zwischen Täferrot und der Leimündung evakuiert werden musste, erläutert er, wer in so einem Krisenfall welche Aufgaben hat. Angefangen von der Bevölkerung über Kommunen und Landkreis bis hin zu Land und Bund. Zudem informiert er zu den verschiedenen Bevölkerungs-Warnsystemen.

Termin: Mittwoch, 21. Januar 2026, 18 Uhr, Hochschule Aalen, Campus Beethovenstraße 1, Aula- und Hörsaalgebäude, Raum AH 0.01

### INFO

Alle Informationen unter [www.aalen.de/studiumregionale](http://www.aalen.de/studiumregionale) Rückfragen an [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

### Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

#### GEMEINDERAT

Donnerstag, 23. Oktober, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

#### HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

### Standesämter geschlossen

Am Dienstag, 14. Oktober bleiben aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung die Standesämter in den Bezirksämtern Wasseralfingen und Unterkochen sowie in den Geschäftsstellen Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen und Waldhausen geschlossen. Ab Mittwoch, 15. Oktober sind die Standesämter in den Außenstellen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen. Das Standesamt im Rathaus Aalen bleibt wie gewöhnlich am Dienstagvormittag, 14. Oktober geschlossen und ist am Dienstagnachmittag zu den üblichen Öffnungszeiten von 14 bis 16 Uhr zu erreichen.

#### AALEN ENTDECKEN

### Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten mit Musik – Der Stadtpfeifer von Aalen“  
Freitag, 10. Oktober | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

- „Altstadtrundgang Aalens Gassen – Aalens Dächer“  
Samstag, 11. Oktober | 14 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 8 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro

- „Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“  
Montag, 13. Oktober | 14.30 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“  
Dienstag, 14. Oktober | 19 Uhr  
Start: Tourist-Information  
Kosten: Erwachsene 6 Euro\*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

\* Für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

#### INFO

Anmeldung online über [www.aalen.de](http://www.aalen.de) entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich.

Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder E-Mail [tourist-info@aalen.de](mailto:tourist-info@aalen.de) bzw. unter [www.aalen-tourismus.de](http://www.aalen-tourismus.de)

#### DER KOMMUNALE ORDNUNGSDIENST DER STADT AALEN

## Unterwegs für mehr Sicherheit in Aalen

Seit Beginn des Jahres sind in Aalen die Mitarbeitenden des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) unterwegs. Gekleidet in blaue Uniformen mit der Aufschrift „Kommunaler Ordnungsdienst“ sind sie Ansprechpartner, zeigen Präsenz und stärken damit das Sicherheitsgefühl in Aalen. Damit kommt die Stadt auch dem Wunsch nach mehr Präsenz der Ordnungskräfte nach, wie er von zahlreichen Teilnehmern der Sicherheitsbefragung geäußert wurde.

„Wir wollen, dass sich alle bei uns sicher fühlen“, betont Oberbürgermeister Frederick Brüttling bei der Präsentation der Fahrzeugflotte vor dem Rathaus. „Deshalb kümmern wir uns um Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt. Dazu gehört auch ein gut ausgestatteter Ordnungsdienst. Wir haben ihn in den vergangenen zwei Jahren personell verstärkt, für die Aufgaben speziell geschult und neu ausgestattet.“ Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger ergänzt: „Aalen ist eine sichere Stadt. Damit das so bleibt, ist unser Kommunaler Ordnungsdienst im Einsatz. Die Kollegen

sind in der gesamten Stadt unterwegs und arbeiten dabei gut und vertrauensvoll mit allen Blaulichtorganisationen und insbesondere der Polizei zusammen.“

#### STÄDTISCHER VOLLZUGSDIENST

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) und Gemeindevollzugsdienst (GVD) bilden gemeinsam den städtischen Vollzugsdienst. Die insgesamt zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vollzugsdiensts übernehmen eine zentrale Rolle bei der Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in Aalen. Sie sind tagtäglich im Einsatz, um für ein friedliches und sicheres Zusammenleben zu sorgen. Zuständig sind sie für die Überwachung der Einhaltung städtischer Satzungen und Verordnungen, wie etwa bei Ruhestörungen, Parkregelungen oder Sauberkeit im öffentlichen Raum. Durch regelmäßige Streifen in Grünanlagen, auf Straßen und Plätzen sind sie ein wichtiger Faktor bei der Prävention von Ordnungswidrigkeiten. Der städtische Vollzugsdienst ist ein direkter An-



Oberbürgermeister Frederick Brüttling (2. v. r.), Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger (l.) und Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung Andreas Niegel (r.) mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des städtischen Vollzugsdiensts (KOD und GVD).

Foto: Stadt Aalen

sprechpartner für die Bevölkerung vor Ort und hilft bei Problemen gerne weiter.

#### INFO

Die Einführung des KOD ist nur eine der Maßnahmen der Stadt, um für mehr Sicherheit und Ordnung in Aalen zu

sorgen. Beim Arbeitskreis „Prävention und Sicherheit“ kommen ressortübergreifend verschiedene Akteure aus den Bereichen Sicherheit, Ordnung und Prävention zusammen, um präventive Maßnahmen abzustimmen. Zugleich wurde in den letzten Jahren die mobile Jugendarbeit der Stadt ausgebaut und die Stadtteiljugendarbeit gestärkt.

## TERMIN

### Unterrombach-Hofherrnweiler

- Freitag und Samstag | 10. und 11. Oktober, 18 Uhr | Sängerheim Herbstfest Sängerkranz Hofherrnweiler
- Sonntag, 12. Oktober | 10 Uhr Christuskirche Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmantinnen und Konfirmanden
- Montag, 13. Oktober | 19 Uhr St. Bonifatius Taizégebet
- Mittwoch, 15. Oktober | 18 Uhr WeststadtZentrum Wir bleiben kreativ! Anmeldung unter [www.unser-ferienprogramm.de/aalen](http://www.unser-ferienprogramm.de/aalen)
- Donnerstag, 16. Oktober | 18 Uhr WeststadtZentrum „Ein Abend in Unterrombach-Hofherrnweiler“: Die guten alten Zeiten mit Uli Holzbau und Ingrid Bezler. Anschließend Vortrag von Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach zum Thema Eingemeindungsvertrag.
- Freitag, 17. Oktober | 16 bis 18.30 Uhr | WeststadtZentrum Brettspieltag; Anmeldung unter [www.unser-ferienprogramm.de/aalen](http://www.unser-ferienprogramm.de/aalen)

## INFO

Telefonisch ist die Geschäftsstelle unter 07361 52-2275 zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mittwoch 8.30 bis 12 Uhr

Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr  
E-Mail: [rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de](mailto:rathaus.underrombach-hofherrnweiler@aalen.de)

 Der kostenfreie WhatsApp-Kanal des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler kann bequem mit dem QR-Code abonniert werden. Voraussetzung: Der Messengerdienst WhatsApp muss auf dem Smartphone installiert sein.

## ALTPAPIERSAMMLUNGEN

### Bringsammlungen

Hofherrnweiler-Unterrombach:  
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius,  
Ministranten  
Samstag, 11. Oktober | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Unterrombach  
Abholservice unter Telefon 07361  
37028-100 oder 07361 941595 buchbar.

Fachsenfeld: Förderverein Fußball  
Fachsenfeld  
Samstag, 25. Oktober | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Richthofenstraße

Waldhausen: Jugendfeuerwehr  
Abteilung Ebnet/Waldhausen  
Samstag, 25. Oktober | 9 bis 12 Uhr  
Grüncontainerstandplatz  
Hochmeisterstraße

## FUNDSCAHEN

Die aktuelle Fundsachenliste der Stadt Aalen kann unter [www.fundbürodeutschland.de](http://www.fundbürodeutschland.de) eingesehen werden.

## IMPRESSUM

Herausgeber  
Stadtverwaltung Aalen  
Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30, 73430 Aalen  
E-Mail: [presseamt@aalen.de](mailto:presseamt@aalen.de)

Verantwortlich für den Inhalt  
Oberbürgermeister Frederick Brüttig und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck  
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG  
SÜDWEST PRESSE,  
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

## FORTSCHREIBUNG BIS 2032

# Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Aalen

Seit 1996 hat die Stadt Aalen einen Feuerwehrbedarfsplan. Zuletzt wurde der Bedarfsplan im Jahr 2015 aktualisiert. Unter Beachtung des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg legt der Plan den Rahmen für die Einsatz- und Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Aalen mit ihren sechs Abteilungen fest und enthält unter anderem einen Investitionsplan für Ausrüstung und Material in den kommenden Jahren. Jetzt ist der Feuerwehrbedarfsplan erneut überarbeitet und nach einem Gemeinderatsbeschluss im Sommer bis 2032 fortgeschrieben worden. Grundlage ist ein Gutachten, das im Auftrag der Stadt erstellt wurde.

Dieses umfangreiche Gutachten wurde 2023 in Auftrag gegeben und hat in den vergangenen zwei Jahren die Gefahrenpotenziale im Stadtgebiet sowie den Ist-Zustand der Freiwilligen Feuerwehr unter die Lupe genommen. Dazu wurden Einsätze ausgewertet, die Feuerwehrstandorte auf ihre Gebietsabdeckung hin begutachtet und große Mengen an Daten gesammelt. Eine Projektgruppe, bestehend aus Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger sowie Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeitern der zuständigen Fachämter und des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr, legte gemeinsam mit dem beauftragten Gutachterbüro Lülf+ aus Viersen verschiedene Themengebiete fest, die das Gutachten untersucht hat und die in die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans eingeflossen sind.

Bürgermeister Bernd Schwarzenbörger betont den hohen Stellenwert, den die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr hat: „Ein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr kann gar nicht hoch genug geschätzt werden. Im Namen der Stadt Aalen und der gesamten Stadtgesellschaft möchte ich jedem einzelnen Mitglied für seinen Einsatz meinen aufrichtigen Dank aussprechen“, so Schwarzenbörger.

## ZIELE DES FEUERWEHRBEDARFSPLANS

Die Zieldefinitionen, die der Feuerwehrbedarfsplan formuliert, legt jede Stadt dabei selbst fest. „Es gibt dafür in Baden-Württemberg keine gesetzlich geregelten Planungsziele, sondern nur Empfehlungen“, so Feuerwehrkommandant Kai Niedziella. Eine dieser

Empfehlungen lautete beispielsweise, bei einem Standardbrand eine Eintreffzeit von zehn Minuten zu erreichen. Das heißt, von der Alarmierung bis zum Eintreffen des ersten Löschtrupps am Brandort sollten nicht mehr als zehn Minuten vergehen. Um dieses Ziel zu erreichen, dreht die Stadt an zahlreichen Stellschrauben. Zum Beispiel wird versucht, möglichst arbeitsortnahe Parkplätze für die Ehrenamtlichen der Feuerwehr bereitzustellen, damit sich diese bei einer Alarmierung schnellstmöglich auf den Weg in die Einsatzzentrale machen können. Ebenso wird versucht, die Attraktivität eines Engagements bei der Freiwilligen Feuerwehr mit verschiedenen Maßnahmen zu steigern. Beispielsweise soll den Ehrenamtlichen ermöglicht werden, in den Feuerwehren ihre Homeoffice-Tage abzuleisten. So könnte man die Rüstzeit zwischen Alarmierung und Ausrücken extrem verkürzen, sagt Kommandant Niedziella.

## INVESTITIONEN BIS 2032

Der Feuerwehrbedarfsplan legt unter anderem auch fest, welche Investitionen

notwendig sind, um die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr zu gewährleisten. Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Feuerwachen werden hierbei ebenso berücksichtigt wie die Anschaffung von neuer Ausrüstung oder die Schaffung neuer hauptamtlicher Stellen. Unter anderem soll das alte Feuerwehrhaus in der Maiergasse in Wasseralfingen durch einen Neubau in den Kocherwiesen ersetzt werden. „Einen Bebauungsplan gibt es schon“, so Andreas Niegel, Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, dem die Freiwillige Feuerwehr angegliedert ist. In den Jahren 2031 und 2032 soll das Rettungszentrum in der Bischof-Fischer-Straße einer grundlegenden Sanierung unterzogen werden. Zudem sind verschiedene Umbaumaßnahmen geplant. Ebenso sieht der Investitionsplan die Anschaffung von zwölf Fahrzeugen wie Mannschafts-transportwagen, Einsatzleitfahrzeugen sowie Löschfahrzeugen vor. Bis 2032 will die Stadt Aalen in ihre Freiwillige Feuerwehr insgesamt mehr als 14 Millionen Euro investieren.

## ERSTE SITZUNG NACH DER SOMMERPAUSE

### Aalener Jugendgemeinderat

Mitte September kam der Jugendgemeinderat Aalen zu seiner fünften Sitzung in diesem Jahr im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Scheckübergabe der „Gebrüder-Heiner-Stiftung“, die Vorstellung des Grünflächenamtes und das Thema Sicherheit in Aalen.

Nach der Begrüßung durch Sprecher Nico Mößner folgte eine kurze Rückschau auf die Tatábanya Reise, bei der drei Mitglieder des Jugendgemeinderates zu dem EU-Projekt „Young European Strategists for Dreaming up the EU City of Tomorrow“ in die Partnerstadt in Ungarn eingeladen waren. Anschließend erfolgte die Scheckübergabe der „Gebrüder-Heiner-Stiftung“. Rechtsanwalt und Stiftungsvorstand Andreas Schirpke übergab gemeinsam mit Oberbürgermeister Frederick Brüttig den symbolischen Scheck an den Jugendgemeinderat. Mit insgesamt 20.000 Euro werden von der Stiftung jährlich Projekte gefördert, die Kindern und Jugendlichen in Aalen zugutekommen.

## MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

### MITEINANDER FÜR EINANDER – SENIOREN UNTERWEGS

### Ausflug nach Bamberg

Ein voller Erfolg war der erste gemeinsame Ausflug im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Miteinander Für einander – Senioren unterwegs“ des Stadtteils Unterrombach-Hofherrnweiler. Unter der Leitung der örtlichen Geschäftsstelle und Ortsvorsteher Hartmut Schlipf ging es Ende September für 50 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Weststadt auf große Fahrt in die UNESCO-Weltkulturerbestadt Bamberg.

Bereits der Vorverkauf zeigte, wie groß das Interesse an der neuen Reihe ist: Innerhalb von nur 15 Minuten waren sämtliche Plätze restlos ausverkauft – ein eindrucksvoller Auftakt für „Miteinander Für einander – Senioren unterwegs“ und eine schöne Bestätigung für das Organisationsteam.

Trotz regnerischen Wetters beim Start in Unterrombach-Hofherrnweiler ließen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Vorfreude nicht nehmen und wurden belohnt: In Bamberg angekommen, blieb es den ganzen Tag über

trocken. Ideale Bedingungen für einen gelungenen Ausflug. Gestartet wurde an der Konzerthalle mit zwei informativen Stadtführungen. Unter sachkundiger Leitung erkundeten die Gruppen die geschichtsträchtige Altstadt und spazierten durch das malerische „Klein Venedig“ über den Marktplatz bis hinauf zum beeindruckenden Domberg. Anschließend blieb Zeit zur freien Verfügung. Ob beim Bummeln durch die Läden, beim Genießen eines typisch fränkischen Mittagessens oder beim Schlendern durch die Gassen Bambergs: Für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein weiteres Highlight folgte am Nachmittag mit einer Hafenrundfahrt über die Arme der Regnitz in den Main-Donau-Kanal und zurück.

## INFO

Der Vorverkauf für den Ausflug nach Langenenslingen am Mittwoch, 10. Dezember startet am 5. November. Karten können zu den regulären Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle in der Welandstraße 58 erworben werden.

## REGES INTERESSE AN WORLD CAFÉ

### 2. Ideen-Treff im Quartier Q05

Ende September kamen viele engagierte Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers Taufbach/Pflaumbach/Pelzwiesen/Zebert zur weiteren Planung eines neuen Quartierstreffpunkts im Martinsraum zusammen.

Die Stadtverwaltung Aalen hatte gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft zum zweiten Beteiligungstreffen im Quartier eingeladen, um ein Konzept für einen neuen Treffpunkt für alle im Quartier zu entwickeln. Die Stadt Aalen hatte sich – in Zusammenarbeit mit der Siedlergemeinschaft – erfolgreich beim Förderprogramm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung beworben. Im Mai fand dazu das erste Treffen mit rund 80 Interessierten aus dem Quartier statt.

In Form eines World Cafés, bei dem Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen und Ansichten an Themen diskutieren können, wurden die Ergebnisse vom Mai weiterentwickelt und vertieft. Dabei ging es unter anderem um die Frage, wie der Quartierstreffpunkt gestaltet wird und wie die Umsetzung gelingen kann. Gesellschaftsrelevante

Themen wie Inklusion, Integration, Seniorenanarbeit sowie die Bedürfnisse junger Familien und Jugendlicher wurden mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachämter der Stadtverwaltung und dem Stadt-Seniorenrat e. V. besprochen. Einen intensiven Austausch gab es ebenfalls zu den Bereichen Finanzierung, Planung und Bebauung. Konstruktive Ideen, große Bereitschaft zur Mitwirkung und Freude an Gemeinschaft konnten als Resultate der Veranstaltung mitgenommen werden.

## INFO

Die Ergebnisse der ersten beiden Beteiligungsveranstaltungen werden bei der dritten Veranstaltung am Montag, 8. Dezember in einer öffentlichen Expertenrunde fachlich diskutiert. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Ergebnisse sollen im Frühjahr 2026 in das neue Konzept überführt werden.

Informationen zum Förderprogramm und den Beteiligungsveranstaltungen gibt es unter dem Link [www.aalen.de/quartiersentwicklung](http://www.aalen.de/quartiersentwicklung).

## STELLENANZEIGEN

### Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Sekretariat der Braunenbergsschule

Kennziffer: 4025/3

Sachgebietsleitung (m/w/d) für das kaufmännische Facility-Management beim Hochbauamt

Kennziffer: 6525/7

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter [www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere) zu finden.

  
Aalen  
Hier findet Karriere Stadt.



[www.aalen.de/karriere](http://www.aalen.de/karriere)



BUNDESPRÄSIDENT A. D. JOACHIM GAUCK IN AALEN

## Plädoyer für eine wehrhafte Demokratie

Auf Einladung der Stadt Aalen und des Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter und mit Unterstützung der VR-Bank Ostalb war Bundespräsident a. D. Joachim Gauck Ende September in Aalen zu Gast. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stellte er sein aktuelles Buch „Erschütterungen: Was unsere Demokratien von außen und innen bedroht“ vor.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung in den Kultur-Bahnhof gefolgt, um den ehemaligen Bundespräsidenten zu erleben, der in seiner Rede eindrücklich für den Schutz und die Stärkung demokratischer Werte warb. Bevor Joachim Gauck an das Rednerpult trat, trug er sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

In seinem Vortrag setzte sich Gauck intensiv mit der Ostpolitik der Bundesrepublik auseinander – von Willy Brandt über Angela Merkel bis hin zur aktuellen Bundesregierung. Dabei fand er klare Worte für die gegenwärtige geopoli-

tische Lage, insbesondere im Hinblick auf das Handeln Wladimir Putins und die Bedrohungen für die freiheitliche Ordnung Europas. „Wir haben mit unserer Demokratie etwas zu verteidigen“, so Gauck. „Wir dürfen nicht kapitulieren vor dem Recht des Stärkeren.“

Im anschließenden Gespräch mit Roderich Kiesewetter MdB wurden die Themen seines Buches vertieft – die Herausforderungen durch autoritäre Regime, die Notwendigkeit einer wehrhaften Demokratie, aber auch der Umgang mit Migration und gesellschaftlicher Polarisierung. Beide betonten die Bedeutung politischer Bildung und des offenen Diskurses als Fundament einer lebendigen Demokratie.

Zum Abschluss nahm sich Joachim Gauck ausgiebig Zeit für die Besucherinnen und Besucher. Er signierte sein Buch und stand für Fotos und persönlichen Austausch bereit. Der Abend klang bei zahlreichen anregenden Diskussionen aus.



Bundespräsident a. D. Joachim Gauck trug sich im Beisein von Oberbürgermeister Frederick Brüttling (r.) und Roderich Kiesewetter MdB in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Foto: Stadt Aalen

LETZTER BADETAG AM SAMSTAG, 18. OKTOBER

## Abschied vom Aalener Hallenbad



Innenansicht des Aalener Hallenbads nach der Eröffnung.

Foto: Stadtarchiv Aalen

Das Aalener Hallenbad verabschiedet sich nach über 60 Jahren treuem Dienst in den Ruhestand. Am Samstag, 18. Oktober findet eine offizielle Abschiedsfeier statt. Die Stadtwerke Aalen laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, diesen besonderen Tag gemeinsam zu begehen – mit halbem Eintrittspreis für alle und einem festlichen Programm.

Oberbürgermeister Frederick Brüttling und SWA-Geschäftsführer Michael Schäfer werden ab 14 Uhr mit Redebeiträgen das Aalener Hallenbad offiziell verabschieden. Öffnen wird das Bad regulär um 7.45 Uhr. Die Stadtwerke Aalen werden kleine Snacks und Getränke sowie verschiedene Aktionen über den Tag verteilt anbieten.

Im Rahmen der Abschiedsfeier werden zudem einige Ausstattungsgegenstände des Aalener Hallenbads für einen guten Zweck versteigert. Die Versteigerung findet im Anschluss an die

Redebeiträge statt und wird von Oberbürgermeister Frederick Brüttling durchgeführt. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur vor Ort möglich.

### UMZUG INS HIRSCHBACHBAD

In den Wochen zwischen Schließung des Aalener Hallenbads und Inbetriebnahme des Hirschbachbads wird es keinen Hallenbadbetrieb geben. Grund dafür ist, dass das Bäderteam ins neue Hirschbachbad umziehen wird. Dort wird es im Rahmen eines Probebetriebs intensiv geschult, um bestens vorbereitet den Betrieb des neuen Hirschbachbads sicherstellen zu können. Die Limes-Thermen Aalen sind jedoch weiterhin geöffnet und stehen als alternative Bademöglichkeit bereit.

### INFO

Mehr Informationen unter [www.sw-aalen.de](http://www.sw-aalen.de)

LITERATURFRÜHSTÜCK IM OKTOBER

### Die Knef – alles oder nichts

Ende Dezember jährt sich der Geburtstag von Hildegard Knef zum 100. Mal. Aus diesem Anlass wird die Schauspielerin Lea-Christin Wilhelmus das Leben und die Persönlichkeit des Multitalents am Dienstag, 14. Oktober um 9 Uhr beim Literaturfrühstück im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweizer-Haus in Unterkochen porträtiert – mit Höhen und Tiefen, mit Stärken und Schwächen.

### INFO

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### WEIHNACHTSMARKT „TIEFER STOLLEN“

Der „Weihnachtsmarkt Tiefer Stollen über und unter Tage“ in Aalen-Wasseralfingen, der von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Dezember stattfindet, erfreut sich auch in diesem Jahr großer Nachfrage. Karten zur Einfahrt am Donnerstag und Freitag sind weiterhin erhältlich.

Bereits fünf Tage nach Vorverkaufsstart waren die Tickets für die Einfahrten unter Tage am Samstag und Sonntag nahezu vollständig vergriffen. Das Projektteam rund um den Weihnachtsmarkt freut sich über das enorme Interesse und weist gleichzeitig darauf hin, dass für Donnerstag und Freitag weiterhin Eintrittskarten erhältlich sind.

Der Weihnachtsmarkt ist mit einem kostenlosen Pendelbus erreichbar, der regelmäßig zwischen den ausgewiesenen Haltestellen (Besucherbergwerk - KUBAA - Hundesportplatz Wasseralfingen - Sängerhalle - Stephanuskirche - Spieselfreibad - Alfung) und dem Besucherbergwerk fährt.

Wer sich auch ohne Ticket von der romantischen Stimmung verzaubern lassen möchte, darf sich auf ein besonderes Erlebnis freuen: Erstmals findet parallel auf dem Parkplatz des Besucherbergwerks, ein Weihnachtsmarkt über Tage statt, der frei zugänglich ist. Hier sorgen winterliches Flair, kulinarische Leckereien und liebevoll gestaltete Marktstände für festliche Stimmung.

### INFO

Beide Weihnachtsmärkte öffnen an allen Veranstaltungstagen jeweils um 11 Uhr. Von Donnerstag bis Samstag schließen die Märkte jeweils um 21 Uhr, Sonntag um 19 Uhr.

Tickets für Donnerstag und Freitag können im Vorverkauf online unter [www.bergwerk-aalen.de](http://www.bergwerk-aalen.de) oder direkt an der Kasse des Besucherbergwerks erworben werden.

### THEATER DER STADT AALEN

- Weihnachten auf dem Balkon  
Freitag, 10. Oktober | 20 Uhr  
(im Rahmen der Interkulturellen Wochen Aalen)
- Lahme Ente, blindes Huhn  
Samstag, 11. Oktober | 20 Uhr  
(im Rahmen des 5. KUBAA-Geburtstags)  
KUBAA-Theatersaal
- Theatercafé „Jubiläumsfeier – viele Rollen, ein Zuhause“  
Sonntag, 12. Oktober | 15 bis 17 Uhr  
(im Rahmen des 5. KUBAA-Geburtstags)  
KUBAA-Foyer
- ich sehe was / was du nicht siehst (Uraufführung)  
Sonntag, 19. Oktober | 19 Uhr  
Für Jugendliche ab 14  
Altes Rathaus

### INFO:

[www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

UNTERSTÜTZUNG FÜR PROJEKTE IN AALEN UND DEM GLOBALEN SÜDEN

## Eine Welt Fonds der Stadt Aalen

Mit dem Eine Welt Fonds unterstützt die Stadt Aalen auch in diesem Jahr wieder lokale Initiativen der Entwicklungszusammenarbeit mit einem finanziellen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro.

„Vielen Dank für Ihr Engagement und das Ihrer Vereine und Initiativen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag in Aalen und der ganzen Welt.“ Mit diesen Worten begrüßte Oberbürgermeister Frederick Brüttling die Engagierten aus 17 lokalen Initiativen, die für ihre Projekte in Aalen und im Globalen Süden eine Förderung aus dem städtischen Eine Welt Fonds erhielten. Ende September bewilligte der Ausschuss für Kultur, Bildung und Finanzen den Vorschlag der Stadtverwaltung zur Förderung der jeweiligen Projekte, sodass die Engagierten der Aalener Initiativen Anfang Oktober vor dem Rathaus den symbolischen Scheck entgegennehmen und ihre derzeit laufenden Projekte vorstellen konnten. Dieses Jahr erhielten 17 lokale Initiativen einen Zuschuss zu ihrem Engagement in der Eine Welt Partnerschaftsarbeit. 16 Initiativen unterstützen Projekte im Globalen Süden. Darunter fallen dieses Jahr beispielsweise viele Projekte,



Oberbürgermeister Frederick Brüttling (1. Reihe, 2. v. r.) und Bürgermeister Bernd Schwarzenbacher (1. Reihe, 3. v. r.) mit den Begünstigten des Eine Welt Fonds.

Foto: Stadt Aalen

die sich für eine technische, handwerkliche, medizinische oder landwirtschaftliche Ausbildung von Jugendlichen einsetzen (Ecuador, Indien, Mosambik, Nepal, Uganda) sowie die Selbstversorgung fördern (Bolivien, Ghana), die Kosten für Wasseraufbereitungsanlagen (Indien), Nahrungsmittel (Tansania) und medizinische Operationsgeräte (Indien) decken sowie Auf-

klärungsarbeit zur Prävention gefährlicher illegaler Fluchtwege (Togo) und Zwangsprostitution (Rumänien) leisten. Eine Aalener Initiative wird die Förderung nutzen, um in Aalen Veranstaltungs- und Beteiligungsformate, die sich den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung zuordnen lassen, organisieren zu können.

### INFO

Seit 1999 unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen, die sich in Projekten mit Partnerinnen und Partnern im Globalen Süden engagieren. Über die letzten zwei Jahrzehnte hinweg sind insgesamt über 415.000 Euro in die Projektarbeit mit lokalen Partnern und Partnern vor Ort geflossen.

### INFO:

[www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de)  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

## Sérénade Parisienne auf Schloss Fachsenfeld

Auf Einladung des Kammermusikfirms in Baden-Württemberg e. V. und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Fachsenfeld spielt der Pianist Alexander Meinel am Samstag, 11. Oktober um 18 Uhr ein Solo-Konzert im stilvollen Ambiente von Schloss Fachsenfeld. Anlass ist der 150. Geburtstag von Maurice Ravel.

Das Programm des Klavierabends gruppieren sich um Werke des großen französischen Komponisten, der zu seinem 150. Geburtstag 2025 mit verschiedenen Veranstaltungen und Veröffentlichungen gewürdigt wird, darunter ein Film über seinen „Boléro“. Mit einer der Pariser Sonaten von W. A. Mozart und Klavierwerken von Frédéric Chopin sowie Claude Debussy stellt das Konzert aber auch eine Hommage an die pulsierende französische Musikmetropole dar.

## INFO

Karten gibt es im Vorverkauf für 29 Euro (Abendkasse 32 Euro) unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de), MusikA Aalen oder telefonisch unter 0162 9467882. Mehr Infos unter [www.krnfbw.de](http://www.krnfbw.de)

## DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

### Baustellenplan Oktober

Stadt und Stadtwerke Aalen arbeiten auch im Herbst gemeinsam an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Oktober in der Umsetzung befinden. Unter anderem ist der Verbindungsby-pass zwischen Johann-Gottfried-Pahl-Straße und Hochbrücke gesperrt. Ebenso kann der Rombachtunnel wegen Sanierungsarbeiten bis Mitte Oktober nicht befahren werden. Die Erschließung des Baugebiets „Eichholzweg“ in Hofen konnte abgeschlossen werden.

## INFO

Zu finden ist der Baustellenplan für Oktober auf der Homepage der Stadt Aalen unter [www.aalen.de/baustellenplan](http://www.aalen.de/baustellenplan)

## VOLKSHOCHSCHULE

- Lesung: Zweisprachige Kinderbuchlesung - Chinesisch mit Qiong Zeng  
Samstag, 11. Oktober | 11 Uhr  
Ort: Stadtbibliothek Aalen
- Online-Vortrag: Konsumkultur im Wandel - Wie Essgewohnheiten unsere Zukunft prägen mit Nina Langen  
Montag, 13. Oktober | 18 Uhr
- Beratungs- und Infoterminal: Geprüfte Fachkraft Büromanagement mit Daniel Schramm  
Dienstag, 14. Oktober | 18 Uhr  
Ort: Torhaus, EDV-Raum 1, 3.OG
- Vortrag mit Anmeldung: Lotte Hofmann - LoHo, Künstlerin und Kunsthändlerin im Nachkriegsdeutschland mit Nanna Aspholm-Flik  
Mittwoch, 15. Oktober | 19 Uhr  
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- Online-Vortrag: Wie steht es um die biologische Vielfalt in Deutschland und Baden-Württemberg? mit Prof. Dr. Johannes Steidle  
Donnerstag, 16. Oktober | 18 Uhr

## INFO:

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden.

Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

VORABANGEBOT IM BESUCHERBERGWERK ZUM START DER NEUEN SONDERFÜHRUNGEN IM KOMMENDEN JAHR

## Besondere Erlebnisse im „Tiefen Stollen“

Das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseraufingen bietet im Oktober eine exklusive Vorschau auf zwei neue Führungsformate, die offiziell zur Saisonöffnung im März 2026 eingeführt werden. In einem begrenzten Zeitraum bis Ende Oktober können interessierte bereits jetzt das neue und einzigartige Führungskonzept kennenlernen – ein bewusster Vorgeschnack auf das zukünftige Programm, der gleichzeitig wertvolle Erkenntnisse für die weitere Ausgestaltung liefern soll.

### SONDERFÜHRUNG MIT BERGMANNSVESPER

Ab Samstag, 11. Oktober findet immer samstags um 13 Uhr die neue Sonderführung statt und bietet tiefere Einblicke in die Bergbaugeschichte in Aalen-Wasseraufingen. Bei der dreieinhalb bis vierständigen Führung lernen die Gäste neben dem „Tiefen Stollen“ auch den

„Tiefen Hilfs- und Wasserstollen“ sowie das Pulverhaus kennen. Der „Tiefe Hilfs- und Wasserstollen“ wird erstmalig seit über 150 Jahren wieder für Besucherinnen und Besucher geöffnet und offenbart spannende Geschichten rund um den Bergbau zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Zusätzlich erhalten die Gäste zur Stärkung ein Bergmannsvesper. Der Führungspreis liegt bei 79,50 Euro pro Person.

## ERWEITERTE GROSSE FÜHRUNG

Parallel dazu wird das reguläre Führungsangebot um die „erweiterte große Führung“ ausgebaut. Die „erweiterte große Führung“ findet täglich am Vormittag statt und wird zweieinhalb Stunden dauern. Als Highlight erhalten hier die Gäste Gummistiefel für die Fahrt auf der Tagstrecke eins des „Tiefen Stollens“. Die neue Führung bietet spannende neue thematische Schwerpunkte und faszinierende Einblicke in



Der Stollenmund des Besucherbergwerks „Tiefer Stollen“.

Foto: Stadt Aalen

die Welt unter Tage. Ein besonderes Highlight ist die 80 Meter lange Stalaktitendecke, die mit ihrer beeindruckenden Erscheinung begeistern wird. Der Preis der Führung beträgt 39,50 Euro.

Die neuen Führungen sind Teil eines konzeptionellen Testlaufs, mit dem Ziel, Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv in die Weiterentwicklung des Programms einfließen zu lassen. Dadurch profitieren Gäste nicht

nur vom exklusiven Erleben, sondern auch vom aktiven Mitgestalten.

## INFO

Die Teilnehmerzahl beträgt für beide Führungsangebote mindestens acht Personen, maximal 15 Personen.

Buchung beider Formate nur auf telefonische Anfrage beim Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ unter 07361 970249

## DIE JUBILÄUMSSPIELZEIT HAT BEGONNEN

## Start der neuen Theater-Spielzeit

Die Eröffnung seiner 35. Spielzeit feierte das Theater der Stadt Aalen Anfang Oktober im KulturBahnhof nicht nur mit der Premiere von „Weihnachten auf dem Balkon“.

und den Nutzen sowie die Aufgaben des Theaters in der Gesellschaft.

## INFO

„Weihnachten auf dem Balkon“ ist noch am 10., 11., 24., 25. und 31. Oktober sowie am 1. und 2. November im KUBAA zu sehen, weitere Vorstellungstermine folgen. Tickets gibt es an der Theaterkasse im Alten Rathaus, online unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de) sowie bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen.



(v. r. n. l.) Oberbürgermeister Frederick Brüting, Theaterintendantin Tina Brüggemann, Moderatorin Marie-Christine Werner und Kulturstatssekretär Arne Braun auf dem Podium von „Theater trifft...“.

Foto: Theater der Stadt Aalen

## STUDIUM REGIONALE AN DER HOCHSCHULE AALEN

## Kunst und Demokratie

Am Donnerstag, 16. Oktober findet um 18 Uhr in der Aula der Hochschule Aalen die Auftaktveranstaltung der Reihe „Studium Regionale“ statt. An den Vortrag von Dr. Tobias Wall schließt eine Podiumsdiskussion mit lokalen Kulturschaffenden an.

permanent mit Veränderungen im Kunstbetrieb und wandelnden Kunstsgriffen auseinandersetzen. Zudem ist sie immer wieder von Kürzungen und Einschränkungen bedroht. Die aktuelle politische Lage sowohl in Deutschland als auch weltweit stellt die Kunstmförderung vor noch größere Herausforderungen.

## ANSCHLIESSENDE PODIUMSDISKUSSION

An der Podiumsdiskussion nehmen teil: Marco Hompes, Leiter Kunstmuseum Heidenheim; Ines Mangold-Walter, Vorsitzende Kunstverein Aalen; Tobias Holzinger, Vorstand „Kollektiv K“ Aalen; Silke Schwab-Krüger, freischaffende Künstlerin, Aalen. Moderiert wird die Diskussion von Dr. Tobias Wall.

## INFO

Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr, Aula der Hochschule Aalen. Mehr Infos unter [www.aalen.de/studium-regionale](http://www.aalen.de/studium-regionale)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## SONDERAUSSTELLUNG IM LIMESMUSEUM

## Vortragsreihe im Limesmuseum

Begleitend zur großen Sonderausstellung „Fremde Nachbarn – Rom und die Germanen“, die seit Ende September im Limesmuseum Aalen zu sehen ist, startet im Herbst und Winter 2025/2026 eine neue Vortragsreihe. Anlass ist zugleich das Jubiläum „20 Jahre UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes“. Insgesamt sind sechs Vorträge geplant. Der erste Vortrag findet am Donnerstag, 16. Oktober um 18 Uhr im Limesmuseum Aalen statt.

Den Auftakt gestaltet Dr. Martin Kemkes, Leiter des Referats Provinzialrömische Archäologie sowie römische Zweigmuseen des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg (alm) in Rastatt. Er ist außerdem Vorsitzender der Gesellschaft für Archäologie Baden-Württemberg. In seinem Vortrag erklärt Dr. Kemkes das Verhältnis zwischen Römern und Germanen und stellt das Konzept der Sonderausstellung vor. Beide Kulturen lebten über Jahrhunderte nebeneinander. Sie handelten miteinander, schlossen Bündnisse, führten Kriege und beeinflussten sich gegenseitig. Nähe und Distanz lagen oft eng beieinander.

Archäologische Funde aus dem In- und Ausland zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig die Kontakte zwischen Römern und Germanen waren. Sie erzählen Geschichten von Begegnungen, Austausch und Konflikten – und sie zeigen, dass diese Themen bis heute aktuell sind. Der Vortrag wirft auch Fragen auf, die über die Antike hinausgehen: Wie gehen wir mit dem Fremden um? Wie entstehen Vorurteile? Und was können wir aus der Geschichte lernen?

Besonders spannend ist der Blick auf einige herausragende Exponate der Sonderausstellung, darunter der prächtige Bronzekessel aus den Gräbern im westukrainischen Kariv. Diese Funde machen die Begegnungen zwischen Römern und Germanen auf eindrucksvolle Weise erlebbar.

## INFO

Donnerstag, 16. Oktober, 18 Uhr, Limesmuseum Aalen  
Es gilt der reguläre Museumseintritt.

Weitere Informationen zur gesamten Vortragsreihe gibt es auf der Homepage des Limesmuseums unter [www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de)

HAPPY BIRTHDAY: FÜNF JAHRE KULTURBAHNHOF

## Der Aalener KUBAA feiert Jubiläum

Seit seiner Eröffnung im Oktober 2020 hat sich der KUBAA als lebendiger Kultur- und Veranstaltungsort fest in der kulturellen Landschaft der Stadt Aalen und auch weit über die Stadtgrenzen hinaus etabliert. Am kommenden Wochenende feiert der KUBAA sein 5-jähriges Jubiläum. Eröffnet wird das abwechslungsreiche und bunte Programm am Sonntag, 12. Oktober um 11 Uhr von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle. Bereits am Samstag, 11. Oktober gibt es ein Konzert und eine Theateraufführung.

Das Festwochenende startet am Samstagabend musikalisch: Im Foyer sorgt das Duo DaVita mit Saxophon und Piano für coole Klänge. Anschließend stimmt das Theater der Stadt Aalen mit der Komödie „Weihnachten auf dem Balkon“ im Theatersaal mit viel Witz auf die kommende Jahreszeit ein.

### PROGRAMM AM SONNTAG

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle eröffnet das Programm am Sonntag um 11 Uhr. Dazu gibt es festliche Blasmusik mit dem Städtischen Orchester und ein zünftiges Weißwurstfrühstück im Veranstaltungssaal. Anschließend erwartet die Gäste Musik von der Band „Blaues Krokodil“, bevor Pianist Claus Wengenmayer unter dem Motto „Kuchen und Klavier“ auftritt. Zudem gibt es Aufführungen der Musikschule der Stadt Aalen und das beliebte Theatercafé für Kinder ab drei Jahren. Für alle Interessierten

wird eine Führung durch den KUBAA angeboten. Ebenso mit dabei ist das Kino am Kocher mit Filmvorführungen zur Entstehungsgeschichte des KUBAA und dem Spielfilm „Greatest Showman“.

### FÜNF JAHRE KULTUR MITTEN IN AALEN

Seit 2020 ist der Kulturbahnhof die Heimat verschiedener kultureller Einrichtungen: Das Theater der Stadt Aalen, die Musikschule der Stadt Aalen und das ehrenamtlich betriebene Kino am Kocher füllen den KUBAA täglich mit Leben. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm aus Schauspielproduktionen, Konzerten und Filmvorführungen. Im Saal finden darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen sowie Firmenevents statt. Der KUBAA Kiosk der Samariterstiftung versorgt die Gäste tagsüber. Am Abend und am Wochenende bewirkt die KUBAA Bar.

### EIN HAUS MIT CHARAKTER – DIE ARCHITEKTUR DES KUBAA

Das ehemalige Bahnausbesserungswerk wurde mit viel Feingefühl saniert und durch moderne Anbauten ergänzt. Entstanden ist eine Kombination aus historischem Charme und zeitgenössischer Architektur - ein Ort, der Geschichte atmet und zugleich Gegenwart und Zukunft gestaltet. Der KUBAA ist das Herz des neuen Stadtovals und



Am Wochenende 11. und 12. Oktober feiert der KUBAA 5-jähriges Jubiläum. Foto: Stadt Aalen

liegt direkt an der Grünen Mitte mit Spielplatz. Benachbart befindet sich das Maxx-Hotel und über den Fußgängersteg erreicht man die Aalener Innenstadt in wenigen Minuten.

### INFO

Mehr Infos und die gesamte Programmübersicht gibt es unter [www.aalen-kultur.de/kubaageburtstag](http://www.aalen-kultur.de/kubaageburtstag)

### KONZERT IM KUBAA MIT DEM ENSEMBLE PIK

## Neue Klangwelten

Das Ensemble nk unter der Leitung von Uwe Renz präsentiert am Samstag, 18. Oktober um 20 Uhr im Theatersaal des KUBAA mit „Neue Klangwelten“ zeitgenössische Musik in Verbindung mit Bild, Film und Live-Elektronik.

In den Werken von Daniel Bengesser, Nina Deuse, Hubertus Dreyer, Edgar Mann und Mari Takano werden neben „klassischen“ Instrumenten wie Harfe, Klavier oder Violine auch E-Gitarren, E-Bass, Schlagzeug und Percussion zu hören sein.

Die Kompositionen, darunter vier Uraufführungen von Stücken, die eigens für dieses Konzert geschrieben wurden,

den, mischen sich mit musikalischen Elementen aus der zeitgenössischen Musik, Jazz- und Popmusik zu unerwarteten und faszinierenden Klangwelten.

### INFO

Tickets sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Aalen (Telefon 07361 52-2358), unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) sowie an der Theaterkasse im Alten Rathaus (Telefon 07361 52-2600) erhältlich. Preise: 29 Euro (ermäßigt 24 Euro), Schülerinnen und Schüler sowie Studierende zahlen 11 Euro.

Weitere Informationen gibt es unter [www.ensemble-pik.de](http://www.ensemble-pik.de)

### ERFOLGREICHES RADEVENT AUF DEM SPRITZENHAUSPLATZ

## Cargobike Roadshow in Aalen

Ende September machte die Cargobike Roadshow in der Aalener Innenstadt Station. Gemeinsam mit dem „RadCheck“ der Landesinitiative RadKULTUR, der Polizei und dem ADTC bot die Stadt Aalen den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern bei bestem Ausflugswetter ein buntes und vielseitiges Programm rund um das Thema Radfahren.

Herzstück des Events war ein Testparcours, in dem zwölf unterschiedliche E-Lastenräder zur Probefahrt bereitstanden. Ob für den Familieneinsatz, den Einkauf oder den Transport im Beruf: Lastenräder sind eine klimafreundliche und platzsparende Alternative zum Auto, die sich auch in Aalen zunehmender Beliebtheit erfreut.

Darüber hinaus lohnte sich ein Besuch mit dem eigenen Fahrrad: Beim kostenlosen „RadCheck“ der Initiative RadKULTUR begutachteten fachkundige Mechaniker die Fahrräder der Besucherinnen und Besucher, führten klei-

nere Reparaturen vor Ort durch und gaben zusätzlich Tipps für eigene Reparaturen. Wer seinen Ausweis und den Kaufvertrag mit dabei hatte, konnte außerdem das Angebot des ADTC nutzen und sein Fahrrad codieren lassen. Diese Fahrradcodierung ist ein effektiver Diebstahlschutz, da sie den Verkauf gestohler Räder erschwert und die Rückführung zu den rechtmäßigen Besitzerinnen und Besitzern erleichtert. Der Zuspruch war groß: Rund 80 Fahrräder wurden beim „RadCheck“ unter die Lupe genommen, 16 Räder wurden codiert. Zudem beantwortete der ADTC Fragen rund ums Radfahren in Aalen und im Ostalbkreis und gab Tipps für größere Radtouren in der Region.

Die Polizei war mit ihrem Präventionsmobil vor Ort, bot umfangreiche Infos und beantwortete viele Fragen zu den Themen Sicherheit und Radverkehr. Ebenso konnten neue Fahrradhelme und -schlösser getestet werden.

Die Bewirtung übernahm der Foodtruck vom Café Schieber.

Rund 60 Mitglieder waren Mitte September zur Generalversammlung des WellandMarkts ins Vereinsheim des Tennisclubs Dewangen gekommen, darunter auch der stellvertretende Kämmerer der Stadt Aalen, Wolfgang Barth, und Vorstandsmitglied der VR-Bank Ostalb, Ralf Baumbusch. Stadt und VR-Bank sind beide Anteilseigner des WellandMarkts.

Ortsvorsteherin und Aufsichtsratsmitglied Andrea Zeißler lobte die Arbeit des Teams um Marktleiterin Christine Styrnol und dankte allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Gleichzeitig betonte sie: „Wir brauchen noch mehr Ehrenamtliche sowie Kundinnen und Kunden, die regelmäßig bei uns einkaufen.“

Anschließend stellte Vorstand Herbert Nowak die Geschäftszahlen vor. Bei

einem Umsatz von rund 643.000 Euro und einem Wareneinsatz von 459.000 Euro blieb nach Abzug der Kosten ein Gewinn von 4.879 Euro – etwa 16 Euro pro Tag. Aufsichtsratsvorsitzender Daniel Kaiser hob die Bedeutung des Markts für das Gemeindeleben hervor: „Wir müssen zusammenstehen, damit unser Projekt weiterlebt“, appellierte er. In einer anschließenden Diskussion über mögliche Wege, mehr Ehrenamtliche zu gewinnen und die Einkaufszahlen zu steigern, wurden zahlreiche Ideen gesammelt. Am Ende entlasteten die Mitglieder Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig. Mit

Blick auf die Zukunft zeigte sich die Genossenschaft vorsichtig optimistisch: Der WellandMarkt bleibt ein zentraler Bestandteil des Dorflebens, solange die Dorfgemeinschaft ihn unterstützt – als Einkaufsort, Treffpunkt und Ausdruck des Zusammenhalts im Ort.

### BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

#### Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag  
Montag, 13. Oktober | 14 bis 16 Uhr  
Café 1. OG Leitung: Spielteam

#### Wanderstammtisch

Dienstag, 14. Oktober | 15 Uhr  
Café 1. OG  
Koop. Albverein und Bürgerspital

#### Wohlfühltag

Thema Baum: vom Wachsen, Werden, Erinnern und Ernten  
Donnerstag, 16. Oktober | 9.30 bis 15.30 Uhr | Saal, 3. OG  
Kosten: 14 Euro

#### Termin gemeinsamer Mittagstisch

„Alte Sorten – von Äpfeln und Birnen“  
Dienstag, 21. Oktober | 12 Uhr  
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG  
Kürbissuppe  
Apfelspatzen mit Zimt und Zucker  
Kosten: 7,50 Euro; Anmeldeschluss:  
Mittwoch, 16. Oktober

#### Speiseplan Mittwoch und Donnerstag, jeweils 11.30 bis 13.15 Uhr

**Mittwoch, 15. Oktober**  
Fruchtiges Putencurry mit Reis  
Kosten: 7 Euro

**Donnerstag, 16. Oktober**  
Polentaschnitten mit Herbstgemüse  
Kosten: 5 Euro

#### Ausstellung

**Ausstellung „Die Buntheit des Lebens“**  
Bilder, die Geschichten erzählen  
Mischtechniken von Monika Zürn  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Donnerstag, 9 bis 17 Uhr  
Ausstellung geöffnet bis 31. Januar  
2026

#### INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail: [buergerspital@aalen.de](mailto:buergerspital@aalen.de)

#### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier der ital. Gemeinde entfällt, 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr, Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme/-ehrungen, Kinderkirche im Meditationsraum; Ostalbklinikum: So., 9 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; Peter und Paul Kirche: Sa., 18.30 Uhr, Vorabendmesse entfällt; Salvatorkirche: So., 10.30 Uhr, Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr, Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Band „Spirit“; Weitere Gottesdieste: Schönenberg/Ellwangen: Sa., 16 Uhr, Wallfahrtsgottesdienst der Seelsorgeeinheit, Chor der Salvatorkirche; St. Augustinus: So., 18 Uhr, Gottesdienst #song4u

#### Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Langfeldt; Johanneskirche: Sa., 18.30 Uhr, Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfr. i.R. Dr. Kugler; Stadtkirche: So., 11 Uhr, Taufgottesdienst, Pfr. i.R. Dr. Kugler; So., 15 Uhr, Festgottesdienst zur Investitur von Herrn Dekan Dr. Joachim Kummer, Kolleginnen und Kollegen

#### Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr, Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr, Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst; Mi., 20 Uhr, Gottesdienst

ENDLICH UND LEBENDIG

## Aalener Friedhofstag

Ende September fand auf dem Friedhof Wasseraufingen der Aalener Friedhofstag statt. Nach der Begrüßung durch Ortsvorsteher Josef A. Fuchs nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher unter dem Motto „Endlich und lebendig“ die Gelegenheit, den Friedhof als lebendigen Ort der Erinnerung und der Begegnung kennenzulernen.

Der ökumenische Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Caroline Bender, Pfarrer Uwe Quast und Pastoralreferent Wolfgang Fimpel, war sehr gut besucht und bot einen besinnlichen Auftakt. In der gemeinsamen Andacht wurde die Bedeutung von Abschied, Hoffnung und Neubeginn eindrucksvoll thematisiert.

Im Anschluss fand ein Rundgang zu den verschiedenen Grabarten statt, der auf reges Interesse stieß. Unter der Führung von Alexia Kutza, zuständige Abteilungsleiterin Friedhofswesen vom Grünflächenamt der Stadt Aalen, erfuhrn Interessierte viel Wissenswertes über die Vielfalt der Bestattungsmöglichkeiten, von traditionellen Grabstätten bis hin zu modernen, pflegefreien Formen. Karim Saleh von der Islamberatung Baden-Württemberg informierte über muslimische Bestattungstraditionen. Im Rahmen des Vortrags wurde das muslimische Grabfeld auf dem Wasseraufinger Friedhof besucht. Ein Impulsvortrag zum Thema „Sternenkinder“ sensibilisierte die Anwesenden für die besondere Situation von Familien, die früh verstorbene Kinder betrauern.

Das Maja-Fischer-Hospiz war mit seinen Trauerbegleiterinnen Barbara Fischer-Aupperle und Ute Kaiser ebenfalls präsent. In einem Vortrag stellten sie die Themen Trauer, Trauerbegleitung und Trauerwege vor.

Neben den offiziellen Programm punkten trugen zahlreiche Bestattungsunternehmen, Gärtnerei und Steinmetze mit ihren vielfältigen Angeboten maßgeblich zum Gelingen des Friedhofstages bei. Für die jüngeren Besucher gab es besondere Attraktionen: So konnten viele Kinder den Friedhofsbagger bestaunen oder sich selbst als Steinmetz ausprobieren.

Zudem fand Anfang Oktober im Rahmen des Friedhofstages ein historischer Spaziergang über den Friedhof Wasseraufingen mit dem Aalener Stadtarchivar Dr. Georg Feuerbach statt.

**Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen:** Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter [www.aalen.de/bekanntmachungen](http://www.aalen.de/bekanntmachungen) durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

SCHÜLERAUSTAUSCH MIT PARTNERSCHULE AUS ANTAKYA

## Freunde zu Besuch



Oberbürgermeister Frederick Brütting (1. Reihe, 3. v. r.) mit der Schülergruppe aus Antakya sowie den Betreuerinnen und Betreuern der Gruppe.

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting empfing eine Schülergruppe aus Antakya zum ersten Austausch nach über sieben Jahren. Es war gleichzeitig die erste Schülerreise seit dem verheerenden Erdbeben in Aalens türkischer Partnerstadt Antakya/Hatay.

Endlich kann die seit 1995 bestehende Schulpartnerschaft zwischen dem Schubart-Gymnasium Aalen und dem Nevzat Sahin Anadolou Lisesi Antakya wieder lebendig werden. Bei dem Besuch im Sommer kamen elf Schülerinnen und Schüler sowie zwei begleitende Lehrkräfte aus Antakya nach Aalen.

### EMPFANG IM RATHAUS

Oberbürgermeister Frederick Brütting empfing die Gäste im Aalener Rathaus herzlich. In seiner Ansprache betonte Brütting die Bedeutung dieser Partnerschaft: „Ich möchte allen Beteiligten herzlich danken, insbesondere Roland Hamm und der Lehrerin Renate Esber-Trost, die während der Hatay-Reise im vergangenen Jahr den Grundstein für die Fortsetzung der Schulbeziehungen und für diesen Austausch gelegt haben.“ In einer Präsentation hob Brütting die starke Ver-

bindung zur Partnerstadt Hatay hervor. „Besonders das gemeinsame Engagement nach dem Erdbeben unterstreicht, was Städtepartnerschaften in schwierigen Zeiten bewirken können.“ Der Aalener OB überzeugte bei dem Empfang mit seinen türkischen Sprachkenntnissen.

Bei der Begrüßung waren auch Hildegard Stehle und Roland Hamm vom Aalener Städtepartnerschaftsverein sowie Vecdi Temizkan, der Vorsitzende des Kulturclubs Antakya-Aalen, anwesend. Sie erklärten den Jugendlichen die Aufgaben und Strukturen der beiden Vereine.

### VIELSEITIGES PROGRAMM

Neben dem Empfang im Rathaus und einem Besuch beim Kulturclub Antakya-Aalen stand für die Schülergruppe ein vielseitiges Programm auf dem Plan: Besuche im Limesmuseum und im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ sowie Ausflüge nach Stuttgart und Heidelberg boten spannende Einblicke in Kultur und Geschichte der Region. Die Schülerinnen und Schüler wohnten während ihres Aufenthalts in Aalener Gastfamilien und erlebten so das Leben vor Ort hautnah mit.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Satzung zur Aufhebung der Satzung der Stadt Aalen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Innenstadt II“ vom 20.03.2003

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 und § 162 Abs. 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 12. August 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 189) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Aalen in seiner Sitzung vom 02.10.2025 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Stadt Aalen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Innenstadt II“ vom 20.03.2003 wird aufgehoben.

§ 2

Die Satzung wird gemäß § 162 Abs. 2

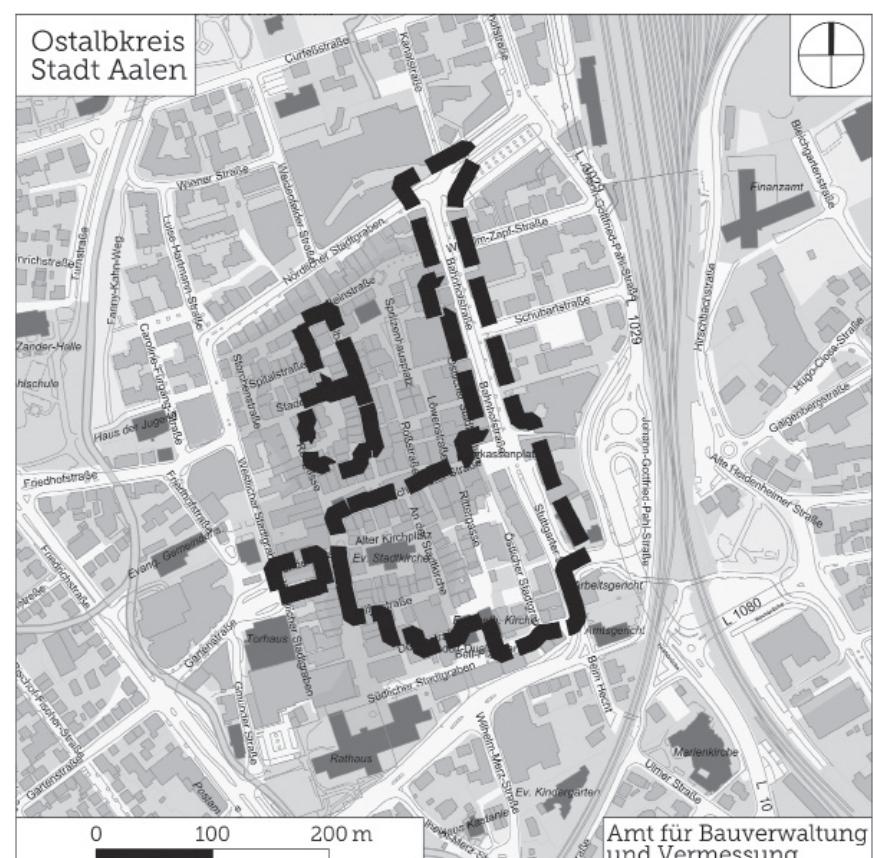
BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

#### HINWEISE:

- Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die
- Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB ist einer Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 BauGB bezeichneten Verfahrensmängel und Formvorschriften und der in § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Mängel der Abwägung unbedeutlich, wenn sie innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist.

Ausgefertigt:  
Aalen, den 06.10.2025

Frederick Brütting  
Oberbürgermeister



BESUCH IN AALENS UNGARISCHER PARTNERSTADT

## Aalener Delegation in Tatabánya

Anlässlich des 75. Nationalen Bergmannstags in Aalens ungarischer Partnerstadt Tatabánya fand im September eine siebentägige europäische Begegnungswoche mit vielseitigem Programm statt. Mit dabei waren neben einer offiziellen Delegation aus Aalen auch Vertreter des Aalener Jugendgemeinderats, die gemeinsam mit Jugendlichen aus Tatabánya sowie deren slowakischen und polnischen Partnerstädten im Rahmen des EU geförderten CERV-Projekts „YES – Young European Strategists“ an der Vision einer europäischen Stadt der Zukunft arbeiteten.

Bürgermeister Steidle nach der Projektpräsentation der Jugendvertreter. Neben den inhaltlichen Workshops standen auch sportliche und kulturelle Aktivitäten wie Judo, Klettern und der Besuch des Stadtfests auf dem Programm der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um den Austausch untereinander zu stärken. Die Aalener Musikerinnen und Musiker knüpften neue Kontakte mit den Musikgruppen aus Tatabányas Partnerstädten und machten damit die interkulturelle Mélange der gemeinsamen Tage perfekt. Ein Höhepunkt des Aufenthalts war für alle Anwesenden die Teilnahme an den Veranstaltungen zum traditionsreichen Bergmannstag in Tatabánya. Der stimmungsvolle Salamanderumzug mit Laternen und Feuerwerk hinterließ bleibenden Eindruck bei den Gästen aus Aalen. Mit einem kräftigen „Jó szerencsét!“ (Glück auf!) bekundeten die Aalener ihre Verbundenheit mit der Bergbautradition der Partnerstadt.

Die Aalener Delegation nutzte den Aufenthalt in der ungarischen Partnerstadt auch für Besuche der Deutschen Nationalitätenschule und des Deutschen Nationalitäten-Kindergartens im ungarisch-deutschen Stadtteil Obergalla sowie für eine Besichtigung des Industrieparks. Das rund 800 Hektar große interkommunale Industriegebiet wurde gebaut, nachdem Tatabányas Kohlereeserven Ende der 80er Jahre erschöpft waren. Mittlerweile finden sich auf dem Gelände viele bekannte Firmennamen, wie zum Beispiel Bridgestone, Volta Energy oder auch Würth.



Die Delegation aus Aalen unter der Leitung von Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle (1. Reihe, 5. v. r.).

Foto: Stadt Aalen